

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 4 (1909)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

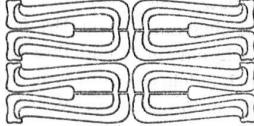
ZUM - AU

Zeitschrift der « Schweizer. Vereinigung für Heimat- schutz »

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la « Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque »

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zelle 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 8 . August 1909

Kohlen * Coks * Brikets
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter • Bern
Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.
Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager

WISSEN-UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur.
PREIS: jährlich Fr. 15.—
PROBE-NUMMERN GRATIS
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Moderne Tapeten



Alb. Plüss, Bern
Tapetenhandlung, Brunngasse 24

Heimatschutz bestes Insertionsorgan!

ANGLO SWISS BISCUIT CO. WINTERTHUR

Ueberall erhältlich



Biscuits und Waffeln

Die Liebhaber von Biscuits bringen unsren Produkten an dauernd ein steigendes Interesse entgegen.
Die Fabrik bemüht sich auch durch Verwendung nur feinster Rohstoffe und durch neueste Einrichtungen das Beste zu liefern, was die Biscuitsfabrikation heute überhaupt zu bieten vermag.

STETS NEUHEITEN!

— Figürliche und ornamentale —

Kunstschniede-, Treib- und Ziselier-Arbeiten
fertigt in schwerster bis feinster Ausführung in Eisen □ Messing □ Kupfer □ Bronze etc.

Mech. Kunstsenschlosserei J. Gestle, Chur
Beste Referenzen über ausgeführte Arbeiten.

STEHLE & GUTKNECHT  **BASEL**

Basler Zentralheizungs-Fabrik
empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Der Heimatschutz in Appenzell.

In dem altertümlichen Flecken Appenzell hatten sich Samstag und Sonntag den 26. und 27. Juni die Vertreter des Heimatschutzes aus fast allen Kantonen der Schweiz zur 3. Jahresversammlung eingefunden. Kaum eine andere Gegend bietet so viel urwüchsige Eigenart in Hausbau, Tracht, Gebräuchen und Sprache, wie das Ländchen am Fuss des Säntis; hier waren die Heimatschützler völlig in ihrem Element. Leider hat das schlechte Wetter manchem einen Streich gespielt, der da hoffte, den Besuch der Versammlung mit einer kleineren oder grösseren Bergtour zu verbinden.

Am Samstag fand im Hotel „Hecht“ die Delegiertenversammlung statt. Unter dem gewandten Vorsitz von Regierungsrat Burckhardt-Finsler in Basel wurden rasch eine Anzahl Traktanden erledigt, als Vorbereitung für die Verhandlungen des folgenden Tages. Dabei trat unerwartet eine starke Verstimmung zwischen einer Sektion und dem Zentralvorstand zutage; doch legte sich die Erregung, nachdem man sich hüben und drüben den Ärger von der Seele gesprochen hatte, und ein glücklicher Vorschlag des Vorsitzenden beseitigte zur allgemeinen Erleichterung die ganze Schwierigkeit. Sodann wurde das Interesse der Versammlung durch ein Referat von Architekt Witmer-Karrer in Zürich, über Bauberatungsstellen in Deutschland gefesselt. Der Berichterstatter hatte an Ort und Stelle solche Einrichtungen studiert, in Kiel, Bremen und Stuttgart. Die letztergenannte, die grösstenteils aus staatlichen Mitteln erhalten wird, schien dem Sprecher besonders zweckmässig geführt zu sein. Natürlich muss eine derartige Auskunftsstelle eine solche Organisation haben, dass sie den Architekten keine Konkurrenz macht, d. h. sie wird ihre Ratschläge hauptsächlich für bescheidene Bauten, z. B. zu landwirtschaftlichen Zwecken abgeben, wo in der Regel ein Architekt nicht beigezogen wird. Der Redner empfahl mit warmen Worten die Gründung einer Bauberatungsstelle in der Schweiz, worauf die Versammlung einstimmig einen Antrag Burckhardt-

Finsler annahm, dass zum eingehenden Studium des Projekts eine Kommission eingesetzt werden sollte.

Am Sonntag begann um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr die Hauptversammlung, zu der sich etwa 100 Personen eingefunden hatten, darunter auch eine Anzahl Damen. Der alte Ratssaal fasste die Menge der Besucher kaum; freilich lockten nicht nur die Traktanden, sondern besonders auch ein im Anschluss daran vorgesehener Vortrag von Dr. med. Hildebrand (Appenzell) über die Appenzeller Tracht und ihre Geschichte. Eine überaus schöne und reichhaltige Sammlung von landesüblichen Trachtstücken und Schmuckgegenständen aus verschiedenen Zeitaltern, die dem Vortragenden von alten Appenzeller Familien zur Verfügung gestellt worden waren, fesselte schon lange vor Beginn der Verhandlungen die auswärtigen Gäste.

In seinem Eröffnungswort dankte der Obmann, Regierungsrat Burckhardt-Finsler, Basel, den Behörden von Appenzell für die gastliche Aufnahme und besprach sodann kurz die wichtigsten Erfolge der Vereinigung im vergangenen Jahr. Wirklich, wir dürfen stolz sein auf das Erreichte, zumal da der Heimatschutz über sehr geringe Mittel verfügt und sozusagen nur durch mündliche und schriftliche Belehrung wirkt. Die Matterhornbahn ist so gut wie abgetan, ebenso die Tellspaltbahn, und auch die linksufrige Vierwaldstätterseebahn hat das ihrer würdige Ende erreicht. Der Kampf gegen das Reklameunwesen hat bereits positive Ergebnisse gezeitigt; im Aargau ist ein Reklamegesetz angenommen worden, in Uri ist eines in Beratung. Besonders viel Anklang hat die Wanderausstellung der Projekte für einfache Wohnhäuser gefunden: unerwartet gross war der Besuch in allen Ausstellungsorten, unerwartet stark der Absatz der Broschüre, welche die Projekte enthält. Bereits hat man in einer Basler Zeitung ein Inserat folgenden Inhalts sehen können: Bauland zu verkaufen, unter Bedingung, dass es im Sinne des Heimatschutzes überbaut werde.

Darauf wurde durch Redakteur Dr. Baer der vom ersten Schreiber der Vereinigung, Prof. Dr. Ganz in Basel, verfasste Jahresbericht verlesen. Daraus geht hervor, dass der Heimatschutz auch äusserlich vorwärts gekommen ist. Er zählt nunmehr zwölf Sektionen, darunter die neu gegründeten Innerschweiz,



Singer's ²³⁹
Aleuronat-Biscuits
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)
Bester Touristenproviant
Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so
nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die
Schweiz. Bretzel- und
Zwieback-Fabrik ::
Ch. Singer, Basel

EX LIBRIS Benteli A.-G.
Bümpliz - Bern



Kunst- u. Altertumshandlung

Hans Thierstein

Amthausgasse 12 Bern Amthausgasse 12

empfiehlt: Alte Städtebilder, Landschaften in Oel, Kupferstich u. Lithographie, Zinngeräte, Fayencen, Möbel etc.

Lesen Sie:

„Heimatschutz“

Zeitschrift der Schweizerischen Vereinigung für
Heimatschutz.

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. TRAUTMANN, Basel.
Hausmittel I. Rg. als Universal-Heil-
und Wundsalbe, Krampfadern, Hämorrhoiden, Offene Stellen, Flechten. -
In allen Apotheken à Fr. 1.25.

Gen.-Depot:

St. Jakobs-Apotheke, Basel

